

# Unternehmen und Arbeitsstätten

## Insolvenzverfahren



**November 2007**

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen am 07. Februar 2008  
Artikelnummer: 2020410071114

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Gruppe IV C, Telefon: +49 (0) 611/ 75 2570, - 2978; Fax: +49 (0) 611/ 72 3963 oder E-Mail:  
[gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de](mailto:gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## **Inhalt**

### **Textteil**

- 1 Qualitätsbericht
- 2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

### **Tabellenteil**

- 1 Entwicklung der Insolvenzen
- 2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (November 2007)
- 3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (November 2007)
- 4 Insolvenzen nach Ländern (November 2007)
- 5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar bis November 2007)
- 6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Januar bis November 2007)
- 7 Insolvenzen nach Monaten (Januar bis November 2007)
- 8 Insolvenzen nach Ländern (Januar bis November 2007)

## **Gebietsstand**

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

## **Zeichenerklärung**

– = nichts vorhanden

1 Qualitätsbericht	
Insolvenzstatistik	
1. <b>Allgemeine Angaben zur Statistik</b>	Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
1.1 <b>Bezeichnung der Statistik:</b> Insolvenzstatistik	2.2 <b>Zweck der Statistik:</b> Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.
1.2 <b>Berichtszeitraum:</b> Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr	2.3 <b>Hauptnutzer der Statistik:</b> Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.
1.3 <b>Erhebungstermin:</b> laufend	2.4 <b>Einbeziehung der Nutzer:</b> Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.
1.4 <b>Periodizität:</b> jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975	
1.5 <b>Regionale Gliederung:</b> Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).	
1.6 <b>Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:</b> Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.	
1.7 <b>Erhebungseinheiten:</b> Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldbereinigungspläne.	
1.8 <b>Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:</b> § 39 des „Zweiten Gesetzes zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ (BGBl. I S. 2398 vom 15. Dezember 1999) ordnet ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322) an.	3 <b>Erhebungsmethodik</b>
1.9 <b>Geheimhaltung und Datenschutz:</b> Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.	3.1 <b>Art der Datengewinnung:</b> Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
	3.2 <b>Stichprobenverfahren:</b> nicht relevant
	3.3 <b>Hinweise aus Saisonbereinigungsverfahren:</b> derzeit nicht relevant
	3.4 <b>Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:</b> Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.
	3.5 <b>Belastung der Auskunftspflichtigen:</b> Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.
	3.6 <b>Dokumentation des Fragebogens:</b> Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.
2 <b>Zweck und Ziele der Statistik</b>	4 <b>Genauigkeit</b>
2.1 <b>Erhebungsinhalte:</b> Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher	4.1 <b>Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit:</b> Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.
	4.2 <b>Stichprobenbedingte Fehler:</b> nicht relevant.
	4.3 <b>Nicht-stichprobenbedingte Fehler:</b> Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.
5 <b>Aktualität und Pünktlichkeit</b>	unter Fachserie 2, Reihe 4.1, Kennziffer 2020410 für 7,50 Euro bezogen werden.
Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.	Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen: Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland Wirtschaft und Statistik.
6 <b>Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit</b>	Bei Fragen und Anregungen zur Insolvenzstatistik wenden Sie sich bitte an: Statistisches Bundesamt Gruppe IV C „Struktur der Industrie, Handwerk Energie, Gewerbeanzeigen“ 65180 Wiesbaden Tel: 0611/75-2978 Fax: 0611/75-4000 E-Mail: juergen.angele@destatis.de
7 <b>Bezüge zu anderen Erhebungen</b>	Ihr Ansprechpartner ist Herr Angele.
Keine	
8 <b>Weitere Informationsquellen</b>	9 <b>Klassifikationen</b>
Die monatlichen Ergebnisse können kostenlos im Internet unter <a href="http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur.sfgsuchergebnis.csp&amp;action=newsearch&amp;op_EVASNr=startwith&amp;search_EVASNr=524">http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur.sfgsuchergebnis.csp&amp;action=newsearch&amp;op_EVASNr=startwith&amp;search_EVASNr=524</a> herunter geladen werden.	verwendete Klassifikationen: — Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 — Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS) — Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Besteuerungsverfahren — Registergerichtsschlüssel
Die Jahresergebnisse können auch als gedruckte Veröffentlichung im Rahmen des „Print-on-Demand-Verfahrens“	

## 2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

### 1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

### 1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

### 1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen jährlich auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

### 1.4 Definitionen

**Insolvenzverfahren:** Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

**Regelinsolvenzverfahren:** Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

**Verbraucherinsolvenzverfahren:** Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

**Schuldenbereinigungsplan:** Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

**Eröffnetes Insolvenzverfahren:** Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

**Mangels Masse abgewiesenes Verfahren:** Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

**Restschuldbefreiung:** Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

**Eigenverwaltung:** Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu bewerten.

Tabelle 1 Entwicklung der Insolvenzen									
Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen <sup>1)</sup>					Insolvenzen			
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	zusammen	Vergleichs- verfahren eröffnet	Ingesamt <sup>2)</sup>	dar.: Unter- nehmen <sup>3)</sup>	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
								%	
Früheres Bundesgebiet <sup>4)</sup>									
1950	3 286	1 211	X	4 497	1 721	5 735	5 168	+ 35,7	+ 27,7
1960	1 742	947	X	2 689	343	2 958	2 358	- 2,2	- 2,3
1970	2 081	1 862	X	3 943	324	4 201	2 716	+ 10,3	+ 8,9
1980	2 420	6 639	X	9 059	94	9 140	6 315	+ 9,9	+ 15,2
1990	3 214	10 029	X	13 243	42	13 271	8 730	- 9,4	- 9,0
1991	3 236	9 667	X	12 903	39	12 922	8 445	- 2,6	- 3,3
1992	3 691	10 403	X	14 094	37	14 117	9 828	+ 9,2	+ 16,4
1993	4 629	12 853	X	17 482	73	17 537	12 821	+ 24,2	+ 30,5
1994	5 053	14 997	X	20 050	67	20 092	14 913	+ 14,6	+ 16,4
1995	5 616	16 072	X	21 688	56	21 714	16 470	+ 8,1	+ 10,3
1996	6 053	17 010	X	23 063	53	23 078	18 111	+ 6,3	+ 10,0
1997	6 195	17 982	X	24 177	35	24 212	19 348	+ 4,9	+ 6,8
1998	6 268	18 134	X	24 402	30	24 432	19 213	+ 0,9	- 0,7
1999	8 801	13 883	234	22 918	X	22 918	16 772	X	X
2000	14 765	13 994	1 106	29 865	X	29 865	18 062	+ 30,3	+ 7,7
2001	19 383	14 972	1 515	35 870	X	35 870	21 664	+ 20,1	+ 19,9
2002	46 827	15 045	1 001	62 873	X	62 873	26 638	+ 75,3	+ 23,0
2003	59 941	15 864	1 108	76 913	X	76 913	29 584	+ 22,3	+ 11,1
2004	73 754	15 461	1 476	90 691	X	90 691	30 015	+ 17,9	+ 1,5
2005	88 139	14 069	1 439	103 647	X	103 647	28 017	+ 14,3	- 6,7
2006	109 025	11 830	1 661	122 516	X	122 516	27 020	+ 18,2	- 3,6
Neue Länder und Berlin-Ost <sup>5)</sup>									
1991	328	73	X	401	X	401	392	X	X
1992	669	516	X	1 185	X	1 185	1 092	+ 195,5	+ 178,6
1993	1 213	1 548	X	2 761	X	2 761	2 327	+ 133,0	+ 113,1
1994	1 779	3 057	X	4 836	X	4 836	3 911	+ 75,2	+ 68,1
1995	2 408	4 663	X	7 071	X	7 071	5 874	+ 46,2	+ 50,2
1996	2 557	5 836	X	8 393	X	8 393	7 419	+ 18,7	+ 26,3
1997	2 639	6 547	X	9 186	X	9 186	8 126	+ 9,4	+ 9,5
1998	2 695	6 850	X	9 545	X	9 545	8 615	+ 3,9	+ 6,0
1999	3 044	5 703	5	8 752	X	8 752	7 567	X	X
2000	4 277	5 536	68	9 881	X	9 881	8 047	+ 12,9	+ 6,3
2001	4 979	5 691	149	10 819	X	10 819	8 506	+ 9,5	+ 5,7
2002	12 158	4 830	117	17 105	X	17 105	8 847	+ 58,1	+ 4,0
2003	13 812	4 423	155	18 390	X	18 390	7 575	+ 7,5	- 14,4
2004	17 013	4 361	207	21 581	X	21 581	7 296	+ 17,4	- 3,7
2005	22 032	3 823	258	26 113	X	26 113	7 104	+ 21,0	- 2,6
2006	27 249	2 904	301	30 454	X	30 454	5 736	+ 16,6	- 19,3
Berlin									
1999	410	1 956	2	2 368	X	2 368	2 137	+ 11,7	+ 11,5
2000	656	1 827	30	2 513	X	2 513	2 126	+ 6,1	- 0,5
2001	868	1 697	72	2 637	X	2 637	2 108	+ 4,9	- 0,8
2002	2 706	1 676	68	4 450	X	4 450	2 094	+ 68,8	- 0,7
2003	3 484	1 847	89	5 420	X	5 420	2 161	+ 21,8	+ 3,2
2004	4 268	1 628	106	6 002	X	6 002	1 902	+ 10,7	- 12,0
2005	5 299	1 387	108	6 794	X	6 794	1 722	+ 13,2	- 9,5
2006	7 507	873	80	8 460	X	8 460	1 381	+ 24,5	- 19,8
Deutschland									
1991	3 564	9 740	X	13 304	39	13 323	8 837	X	X
1992	4 360	10 919	X	15 279	37	15 302	10 920	+ 14,9	+ 23,6
1993	5 842	14 401	X	20 243	73	20 298	15 148	+ 32,6	+ 38,7
1994	6 832	18 054	X	24 886	67	24 928	18 837	+ 22,8	+ 24,4
1995	8 024	20 735	X	28 759	56	28 785	22 344	+ 15,5	+ 18,6
1996	8 610	22 846	X	31 456	53	31 471	25 530	+ 9,3	+ 14,3
1997	8 834	24 529	X	33 363	35	33 398	27 474	+ 6,1	+ 7,6
1998	8 963	24 984	X	33 947	30	33 977	27 828	+ 1,7	+ 1,3
1999	12 255	21 542	241	34 038	X	34 038	26 476	+ 0,2	- 4,9
2000	19 698	21 357	1 204	42 259	X	42 259	28 235	+ 24,2	+ 6,6
2001	25 230	22 360	1 736	49 326	X	49 326	32 278	+ 16,7	+ 14,3
2002	61 691	21 551	1 186	84 428	X	84 428	37 579	+ 71,2	+ 16,4
2003	77 237	22 134	1 352	100 723	X	100 723	39 320	+ 19,3	+ 4,6
2004	95 035	21 450	1 789	118 274	X	118 274	39 213	+ 17,4	- 0,3
2005	115 470	19 279	1 805	136 554	X	136 554	36 843	+ 15,5	- 6,0
2006	143 781	15 607	2 042	161 430	X	161 430	34 137	+ 18,2	- 7,3

1) Ab 1999 nur noch Insolvenzen. 2) Früheres Bundesgebiet: von 1950 bis 1996 Konkurse und Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren. 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe. 4) Ab 1999 ohne Berlin-West. 5) Ab 1999 ohne Berlin-Ost.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter  
und Zahl der Beschäftigten  
November 2007

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche  Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomm- en	Verfahren insgesamt				
	Anzahl				%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt								
Insgesamt .....	13 395	1 023	147	14 565	15 214	- 4,3	9 703	3 334 768
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren .....	13 395	X	X	13 395	13 758	- 2,6	9 061	3 143 027
Mangels Masse abgewiesene Anträge .....	X	1 023	X	1 023	1 294	- 20,9	642	180 226
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan .....	X	X	147	147	162	- 9,3	X	11 514
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000 .....	444	145	17	606	660	- 8,2	22	1 854
5 000 - 50 000 .....	7 627	416	88	8 131	8 443	- 3,7	724	189 928
50 000 - 250 000 .....	3 929	341	32	4 302	4 471	- 3,8	2 149	483 186
250 000 - 500 000 .....	724	66	5	795	843	- 5,7	1 242	273 654
500 000 - 1 Mill. ....	363	28	3	394	395	- 0,3	1 150	267 166
1 Mill. - 5 Mill. ....	271	21	2	294	331	- 11,2	3 797	577 019
5 Mill. - 25 Mill. ....	34	6	-	40	52	- 23,1	619	361 631
25 Mill. und mehr .....	3	-	-	3	13	- 76,9	-	1 180 330
Unbekannt .....	-	-	-	-	6	X	-	-
Unternehmen								
Zusammen .....	2 055	660	X	2 715	2 764	- 1,8	9 703	2 214 207
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	1 302	238	X	1 540	1 401	9,9	1 960	384 409
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .....	119	45	X	164	204	- 19,6	1 479	170 330
dar. GmbH Co. KG .....	68	18	X	86	129	- 33,3	1 127	129 828
GbR .....	31	17	X	48	45	6,7	251	22 360
Gesellschaften m.b.H. ....	594	334	X	928	1 068	- 13,1	6 035	1 636 720
Aktiengesellschaften, KGaA .....	7	4	X	11	29	- 62,1	53	16 267
Private Company Limited by Shares (Ltd) .....	21	25	X	46	35	31,4	58	1 983
Genossenschaften .....	1	1	X	2	2	0,0	43	421
Sonstige Rechtsformen .....	11	13	X	24	25	- 4,0	75	4 078
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt .....	1 139	376	X	1 515	1 601	- 5,4	4 243	488 422
dar. bis 3 Jahre alt .....	462	199	X	661	819	- 19,3	2 173	200 472
8 Jahre und älter .....	731	213	X	944	908	4,0	5 391	1 660 997
Unbekannt .....	185	71	X	256	255	0,4	69	64 788
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter .....	896	318	X	1 214	1 077	12,7	X	1 495 918
1 Beschäftigte(r) .....	250	85	X	335	298	12,4	335	108 191
2 bis 5 Beschäftigte .....	317	83	X	400	361	10,8	1 234	121 365
6 bis 10 Beschäftigte .....	140	16	X	156	114	36,8	1 206	62 446
11 bis 100 Beschäftigte .....	159	8	X	167	160	4,4	4 300	207 901
Mehr als 100 Beschäftigte .....	9	-	X	9	8	12,5	2 628	36 693
Unbekannt .....	284	150	X	434	746	- 41,8	X	181 694
Übrige Schuldner								
Zusammen .....	11 340	363	147	11 850	12 450	- 4,8	X	1 120 560
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	147	27	X	174	234	- 25,6	X	139 814
Ehemals selbständig Tätige 1).....	1 405	190	X	1 595	1 802	- 11,5	X	327 682
Ehemals selbständig Tätige 2).....	477	11	8	496	522	- 5,0	X	81 808
Verbraucher .....	9 203	34	139	9 376	9 688	- 3,2	X	539 498
Nachlässe .....	108	101	X	209	204	2,5	X	31 759

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
November 2007

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt  Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
November 2007								
A-K,								
M-O	Insgesamt .....	2 055	660	2 715	2 764	- 1,8	9 703	2 214 207
A	Land- u. Forstwirtschaft .....	40	7	47	51	- 7,8	77	12 642
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd .....	40	7	47	44	6,8	77	12 642
02	Forstwirtschaft .....	-	-	-	7	X	-	-
B	Fischerei u. Fischzucht .....	-	1	1	-	X	-	170
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden .....	-	-	-	4	X	-	-
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	178	31	209	240	- 12,9	2 413	158 904
15	Ernährungsgewerbe .....	27	6	33	32	3,1	386	19 864
16	Tabakverarbeitung .....	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe .....	5	1	6	5	20,0	10	1 084
18	Bekleidungsgewerbe .....	3	1	4	3	33,3	7	209
19	Ledergewerbe .....	2	-	2	1	100,0	-	70
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln) ....	9	-	9	17	- 47,1	59	5 398
21	Papiergewerbe .....	-	-	-	2	X	-	-
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung .....	17	2	19	32	- 40,6	363	12 792
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen .....	1	-	1	-	X	-	1 795
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	1	1	2	5	- 60,0	1	78
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren .....	6	1	7	8	- 12,5	56	5 006
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden .....	7	3	10	10	0,0	32	2 800
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung .....	2	-	2	1	100,0	1	296
28	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	50	6	56	49	14,3	606	52 272
29	Maschinenbau .....	16	2	18	20	- 10,0	207	21 964
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen .....	2	-	2	1	100,0	1	211
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä. ....	-	2	2	7	- 71,4	-	1 068
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik .....	3	1	4	2	100,0	33	7 879
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren .....	6	4	10	18	- 44,4	11	4 783
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	1	-	1	2	- 50,0	25	1 452
35	Sonstiger Fahrzeugbau .....	4	-	4	3	33,3	145	1 341
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw. ....	13	-	13	18	- 27,8	457	17 853
37	Recycling .....	3	1	4	4	0,0	13	687
E	Energie- u. Wasserversorgung .....	1	1	2	1	100,0	-	402
F	Baugewerbe .....	371	117	488	463	5,4	1 194	125 402
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten .....	11	-	11	20	- 45,0	17	1 619
45.2	Hoch- u. Tiefbau .....	150	57	207	199	4,0	547	72 826
45.3	Bauinstallation .....	105	32	137	124	10,5	388	31 402
45.4	Sonstiges Baugewerbe .....	105	28	133	120	10,8	242	19 555
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal .....	-	-	-	-	-	-	-
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern .....	442	156	598	564	6,0	1 265	210 089
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen .....	75	34	109	96	13,5	286	46 583
51	Handelsvermittlung u. Großhandel							

## 3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

November 2007

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt  Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
	(ohne Handel mit Kfz) .....	112	50	162	157	3,2	448	76 201
51.1	Handelsvermittlung .....	23	11	34	44	- 22,7	15	10 772
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren .....	6	-	6	3	100,0	167	2 503
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren .....	15	4	19	20	- 5,0	73	7 469
51.4	Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern .....	26	16	42	36	16,7	113	21 106
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen ..	21	7	28	28	0,0	50	26 803
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör .....	16	7	23	16	43,8	20	4 204
51.9	Sonstiger Großhandel .....	5	5	10	10	0,0	10	3 344
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u.ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern .....	255	72	327	311	5,1	531	87 305
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art .....	35	12	47	49	- 4,1	128	11 667
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw. ....	40	4	44	26	69,2	54	7 604
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	11	2	13	8	62,5	28	2 786
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel .....	145	47	192	192	0,0	295	61 373
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	5	-	5	5	0,0	1	879
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	12	6	18	21	- 14,3	21	2 031
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern .....	7	1	8	10	- 20,0	4	966
H	Gastgewerbe .....	235	64	299	308	- 2,9	480	58 796
I	Verkehr u. Nachrichten- übermittlung .....	149	48	197	223	- 11,7	683	54 331
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen .....	70	19	89	113	- 21,2	317	19 893
61	Schifffahrt .....	-	-	-	4	X	-	-
62	Luftfahrt .....	-	1	1	-	X	-	202
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung .....	49	15	64	75	- 14,7	199	20 224
	darunter:							
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter .....	13	1	14	20	- 30,0	25	3 659
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung .....	34	12	46	54	- 14,8	173	15 823
64	Nachrichtenübermittlung .....	30	13	43	31	38,7	167	14 013
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe .....	25	6	31	51	- 39,2	9	8 739
65	Kreditgewerbe .....	-	-	-	1	X	-	-
	darunter:							
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen .....	-	-	-	-	-	-	-
66	Versicherungsgewerbe .....	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit- u. Versicherungs- hilfsgewerbe .....	25	6	31	50	- 38,0	9	8 739
K	Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	407	192	599	621	- 3,5	2 861	1 504 446
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen .....	79	41	120	140	- 14,3	101	154 544
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	21	17	38	55	- 30,9	47	25 820
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	21	2	23	29	- 20,7	20	50 226
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	37	22	59	56	5,4	34	78 498
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal .....	15	6	21	17	23,5	56	3 658



## 3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

November 2007

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt  Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
72	Datenverarbeitung und Datenbanken .....	29	17	46	38	21,1	89	11 036
73	Forschung u. Entwicklung .....	3	-	3	4	- 25,0	-	2 709
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g. ....	281	128	409	422	- 3,1	2 615	1 332 498
74.1	Rechts-, Steuer- und Unter- nehmensberatung usw. ....	76	57	133	149	- 10,7	203	1 235 829
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros .....	56	15	71	68	4,4	114	24 740
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung .....	2	-	2	5	- 60,0	30	2 542
74.4	Werbung .....	21	11	32	40	- 20,0	56	6 661
74.5	Personalvermittlung usw. ....	12	1	13	9	44,4	72	4 545
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	10	2	12	10	20,0	100	1 913
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln .....	32	20	52	57	- 8,8	1 826	14 160
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g. ....	72	22	94	84	11,9	214	42 108
M	Erziehung u. Unterricht .....	17	3	20	19	5,3	109	6 676
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	71	6	77	53	45,3	396	49 702
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen .....	119	28	147	166	- 11,4	216	23 908
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung .....	4	-	4	2	100,0	24	1 280
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen ....	1	5	6	7	- 14,3	4	804
92	Kultur, Sport und Unterhaltung .....	33	12	45	65	- 30,8	24	7 454
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	81	11	92	92	0,0	164	14 369
	darunter:							
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung .....	6	-	6	12	- 50,0	34	4 400
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons .....	41	6	47	31	51,6	81	4 547
.....								

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

4 Insolvenzen nach Ländern  
November 2007

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche  Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
					Anzahl			
	Insgesamt							
Deutschland .....	13 395	1 023	147	14 565	15 214	- 4,3	9 703	3 334 768
Baden-Württemberg .....	1 162	131	45	1 338	1 373	- 2,5	1 420	235 070
Bayern .....	1 264	158	12	1 434	1 569	- 8,6	1 940	248 922
Berlin .....	637	46	2	685	725	- 5,5	302	147 436
Brandenburg .....	560	25	6	591	593	- 0,3	166	73 230
Bremen .....	140	9	4	153	230	- 33,5	16	12 158
Hamburg .....	309	14	-	323	323	x <sup>1)</sup>	112	49 519
Hessen .....	752	48	10	810	1 069	- 24,2	540	149 908
Mecklenburg-Vorpommern .....	281	15	3	299	423	- 29,3	83	32 046
Niedersachsen .....	1 698	103	10	1 811	1 809	0,1	557	219 361
Nordrhein-Westfalen .....	3 862	224	19	4 105	3 231	27,1	3 254	1 787 557
Rheinland-Pfalz .....	526	49	10	585	665	- 12,0	224	86 980
Saarland .....	170	10	2	182	298	- 38,9	53	22 822
Sachsen .....	730	97	3	830	942	- 11,9	403	104 216
Sachsen-Anhalt .....	404	35	9	448	734	- 39,0	194	44 838
Schleswig-Holstein .....	518	36	11	565	679	- 16,8	217	69 952
Thüringen .....	382	23	1	406	551	- 26,3	222	50 750
darunter Unternehmen								
Deutschland .....	2 055	660	X	2 715	2 764	- 1,8	9 703	2 214 207
Baden-Württemberg .....	122	68	X	190	171	11,1	1 420	94 011
Bayern .....	199	107	X	306	363	- 15,7	1 940	151 011
Berlin .....	75	31	X	106	121	- 12,4	302	98 470
Brandenburg .....	47	20	X	67	77	- 13,0	166	29 481
Bremen .....	14	4	X	18	8	125,0	16	5 182
Hamburg .....	44	11	X	55	38	x <sup>1)</sup>	112	20 686
Hessen .....	81	24	X	105	166	- 36,7	540	60 211
Mecklenburg-Vorpommern .....	39	7	X	46	49	- 6,1	83	11 256
Niedersachsen .....	167	57	X	224	226	- 0,9	557	63 727
Nordrhein-Westfalen .....	911	186	X	1 097	922	19,0	3 254	1 548 530
Rheinland-Pfalz .....	84	32	X	116	142	- 18,3	224	36 429
Saarland .....	20	4	X	24	29	- 17,2	53	9 753
Sachsen .....	121	44	X	165	175	- 5,7	403	31 305
Sachsen-Anhalt .....	38	23	X	61	100	- 39,0	194	11 250
Schleswig-Holstein .....	65	25	X	90	113	- 20,4	217	35 282
Thüringen .....	28	17	X	45	64	- 29,7	222	7 622

1) Vorjahresvergleich entfällt wegen nicht periodengerechter Zuordnung im Jahr 2006.

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter  
und Zahl der Beschäftigten  
Januar bis November 2007

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche  Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO
Insgesamt								
Insgesamt .....	137 981	12 355	1 775	152 111	147 197	3,3	113 762	29 206 790
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren .....	137 981	X	X	137 981	130 984	5,3	104 251	26 497 800
Mangels Masse abgewiesene Anträge .....	X	12 355	X	12 355	14 346	- 13,9	9 511	2 590 083
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan .....	X	X	1 775	1 775	1 867	- 4,9	X	118 907
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000 .....	4 521	1 730	158	6 409	6 042	6,1	539	20 324
5 000 - 50 000 .....	78 697	5 109	1 179	84 985	77 968	9,0	6 074	1 959 625
50 000 - 250 000 .....	40 473	3 784	353	44 610	44 698	- 0,2	20 748	5 028 486
250 000 - 500 000 .....	7 651	838	51	8 540	9 327	- 8,4	14 277	2 925 543
500 000 - 1 Mill. ....	3 588	473	17	4 078	4 645	- 12,2	15 975	2 794 863
1 Mill. - 5 Mill. ....	2 575	332	14	2 921	3 600	- 18,9	30 039	5 787 779
5 Mill. - 25 Mill. ....	393	72	1	466	551	- 15,4	10 537	4 409 512
25 Mill. und mehr .....	74	3	-	77	90	- 14,4	15 396	6 280 658
Unbekannt .....	9	14	2	25	276	- 90,9	177	
Unternehmen								
Zusammen .....	18 629	8 123	X	26 752	31 352	- 14,7	113 762	16 792 092
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	11 191	2 633	X	13 824	15 764	- 12,3	18 830	3 541 281
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .....	1 188	623	X	1 811	2 283	- 20,7	21 317	3 699 757
dar. GmbH Co. KG .....	772	299	X	1 071	1 356	- 21,0	15 155	2 173 195
GbR .....	216	226	X	442	576	- 23,3	1 131	184 421
Gesellschaften m.b.H. ....	5 810	4 273	X	10 083	12 327	- 18,2	68 572	8 637 633
Aktiengesellschaften, KGaA .....	135	78	X	213	279	- 23,7	2 133	448 964
Private Company Limited by Shares (Ltd) .....	164	336	X	500	356	40,4	1 060	86 510
Genossenschaften .....	13	3	X	16	20	- 20,0	130	26 338
Sonstige Rechtsformen .....	128	177	X	305	323	- 5,6	1 720	351 609
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt .....	10 023	4 814	X	14 837	16 685	- 11,1	52 598	6 338 831
dar. bis 3 Jahre alt .....	4 289	2 383	X	6 672	7 725	- 13,6	27 753	3 214 184
8 Jahre und älter .....	6 872	2 563	X	9 435	10 963	- 13,9	59 240	9 449 529
Unbekannt .....	1 734	746	X	2 480	3 704	- 33,0	1 924	1 003 732
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter .....	7 673	3 923	X	11 596	15 465	- 25,0	X	5 561 845
1 Beschäftigte(r) .....	2 161	1 113	X	3 274	3 172	3,2	3 274	1 195 176
2 bis 5 Beschäftigte .....	3 140	1 044	X	4 184	4 151	0,8	12 788	1 638 511
6 bis 10 Beschäftigte .....	1 265	173	X	1 438	1 514	- 5,0	11 065	837 022
11 bis 100 Beschäftigte .....	1 598	134	X	1 732	2 125	- 18,5	46 821	2 902 218
Mehr als 100 Beschäftigte .....	103	5	X	108	116	- 6,9	39 814	2 494 900
Unbekannt .....	2 689	1 731	X	4 420	4 809	- 8,1	X	2 162 422
Übrige Schuldner								
Zusammen .....	119 352	4 232	1 775	125 359	115 845	8,2	X	12 414 698
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	1 642	332	X	1 974	2 355	- 16,2	X	1 196 122
Ehemals selbständig Tätige 1).....	16 242	2 322	X	18 564	18 304	1,4	X	4 238 379
Ehemals selbständig Tätige 2).....	5 248	92	101	5 441	5 380	1,1	X	903 267
Verbraucher .....	95 330	334	1 674	97 338	87 679	11,0	X	5 711 054
Nachlässe .....	890	1 152	X	2 042	2 127	- 4,0	X	365 875

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Januar bis November 2007

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt  Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
A-K,								
M-O	Insgesamt .....	18 629	8 123	26 752	31 352	- 14,7	113 762	16 792 092
A	Land- u. Forstwirtschaft .....	327	94	421	493	- 14,6	965	169 266
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd .....	316	92	408	463	- 11,9	952	165 922
02	Forstwirtschaft .....	11	2	13	30	- 56,7	13	3 344
B	Fischerei u. Fischzucht .....	5	2	7	3	133,3	33	2 352
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden .....	9	2	11	20	- 45,0	19	8 800
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	1 702	517	2 219	2 916	- 23,9	32 659	3 680 433
15	Ernährungsgewerbe .....	254	81	335	395	- 15,2	3 569	264 623
16	Tabakverarbeitung .....	1	-	1	1	0,0	-	399
17	Textilgewerbe .....	45	9	54	71	- 23,9	893	112 433
18	Bekleidungsgewerbe .....	23	17	40	46	- 13,0	554	39 960
19	Ledergewerbe .....	12	1	13	12	8,3	650	109 778
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln) ....	81	19	100	175	- 42,9	1 101	76 947
21	Papiergewerbe .....	15	2	17	21	- 19,0	131	15 302
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung .....	192	60	252	324	- 22,2	2 230	177 919
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen .....	1	-	1	1	0,0	-	1 795
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	20	14	34	49	- 30,6	259	20 149
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren .....	66	7	73	126	- 42,1	2 517	222 681
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden .....	55	19	74	100	- 26,0	649	49 491
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung .....	14	3	17	35	- 51,4	377	14 664
28	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	370	100	470	635	- 26,0	3 534	288 067
29	Maschinenbau .....	184	52	236	316	- 25,3	3 372	374 905
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen .....	8	1	9	19	- 52,6	81	4 618
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä. ....	47	16	63	82	- 23,2	881	71 129
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik .....	30	11	41	51	- 19,6	4 004	1 036 286
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren .....	102	36	138	154	- 10,4	495	68 884
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	18	8	26	34	- 23,5	3 272	362 975
35	Sonstiger Fahrzeugbau .....	12	4	16	20	- 20,0	380	22 283
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw. ....	126	36	162	189	- 14,3	3 305	333 563
37	Recycling .....	26	21	47	60	- 21,7	405	11 582
E	Energie- u. Wasserversorgung .....	15	6	21	23	- 8,7	32	155 576
F	Baugewerbe .....	3 451	1 449	4 900	5 931	- 17,4	17 705	1 474 648
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten .....	98	34	132	200	- 34,0	501	38 939
45.2	Hoch- u. Tiefbau .....	1 416	656	2 072	2 531	- 18,1	10 598	913 412
45.3	Bauinstallation .....	988	386	1 374	1 581	- 13,1	4 126	303 399
45.4	Sonstiges Baugewerbe .....	946	371	1 317	1 607	- 18,0	2 470	217 463
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal .....	3	2	5	12	- 58,3	10	1 435
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern .....	3 977	1 682	5 659	6 524	- 13,3	18 044	2 625 519
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen .....	707	282	989	1 035	- 4,4	4 354	620 816
51	Handelsvermittlung u. Großhandel							

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Januar bis November 2007

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt  Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
(ohne Handel mit Kfz) .....	1 067	561	1 628	1 913	- 14,9	6 005	1 176 374	
51.1 Handelsvermittlung .....	270	100	370	539	- 31,4	266	120 809	
51.2 Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren .....	29	10	39	50	- 22,0	346	24 519	
51.3 Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren .....	130	65	195	186	4,8	869	231 134	
51.4 Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern .....	232	137	369	373	- 1,1	1 452	307 750	
51.5 Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen ..	173	93	266	331	- 19,6	2 263	294 782	
51.8 Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör .....	154	88	242	271	- 10,7	571	141 761	
51.9 Sonstiger Großhandel .....	79	68	147	163	- 9,8	238	55 620	
52 Eh. (ohne Handel m. Kfz u.ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern .....	2 203	839	3 042	3 576	- 14,9	7 685	828 329	
52.1 Eh. mit Waren verschiedener Art .....	303	105	408	504	- 19,0	537	82 098	
52.2 Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw. ....	281	76	357	376	- 5,1	691	78 900	
52.3 Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	71	19	90	98	- 8,2	317	32 152	
52.4 Sonstiger Facheinzelhandel .....	1 318	533	1 851	2 238	- 17,3	5 799	544 249	
52.5 Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	40	23	63	80	- 21,3	81	11 581	
52.6 Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	135	58	193	203	- 4,9	193	34 904	
52.7 Reparatur von Gebrauchsgütern .....	55	25	80	77	3,9	67	44 445	
H Gastgewerbe .....	2 090	823	2 913	3 156	- 7,7	5 817	535 205	
I Verkehr u. Nachrichten- übermittlung .....	1 282	528	1 810	2 248	- 19,5	7 774	444 537	
60 Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen .....	637	203	840	1 061	- 20,8	2 948	177 159	
61 Schifffahrt .....	9	3	12	18	- 33,3	27	3 878	
62 Luftfahrt .....	1	3	4	6	- 33,3	-	2 933	
63 Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung .....	406	211	617	819	- 24,7	2 770	214 720	
darunter:								
63.3 Reisebüros und Reiseveranstalter .....	105	58	163	182	- 10,4	271	46 992	
63.4 Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung .....	284	144	428	600	- 28,7	2 388	149 665	
64 Nachrichtenübermittlung .....	229	108	337	344	- 2,0	2 029	45 847	
J Kredit- u. Versicherungsgewerbe .....	277	125	402	511	- 21,3	201	209 899	
65 Kreditgewerbe .....	1	-	1	12	- 91,7	5	1 500	
darunter:								
65.2 Sonst. Finanzierungsinstitutionen .....	1	-	1	11	- 90,9	5	1 500	
66 Versicherungsgewerbe .....	-	-	-	1	X	-	-	
67 Kredit- u. Versicherungs- hilfsgewerbe .....	276	125	401	498	- 19,5	196	208 399	
K Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	3 739	2 308	6 047	6 938	- 12,8	22 950	6 706 385	
70 Grundstücks- u. Wohnungswesen .....	796	509	1 305	1 563	- 16,5	3 106	1 931 519	
70.1 Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	257	224	481	584	- 17,6	2 509	484 078	
70.2 Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	188	51	239	268	- 10,8	201	649 832	
70.3 Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	351	234	585	711	- 17,7	396	797 609	
71 Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal .....	118	64	182	184	- 1,1	379	67 498	

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Januar bis November 2007

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt  Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
72	Datenverarbeitung und Datenbanken .....	332	161	493	508	- 3,0	1 721	152 039
73	Forschung u. Entwicklung .....	15	15	30	45	- 33,3	121	26 825
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g. ....	2 478	1 559	4 037	4 638	- 13,0	17 623	4 528 504
74.1	Rechts-, Steuer- und Unter- nehmensberatung usw. ....	779	705	1 484	1 726	- 14,0	3 538	3 622 369
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros .....	411	211	622	756	- 17,7	1 533	333 559
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung .....	18	4	22	38	- 42,1	52	7 202
74.4	Werbung .....	227	109	336	385	- 12,7	1 166	73 155
74.5	Personalvermittlung usw. ....	71	32	103	137	- 24,8	1 815	29 507
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	92	34	126	140	- 10,0	2 078	38 796
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln .....	305	170	475	517	- 8,1	5 382	92 004
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g. ....	575	294	869	939	- 7,5	2 059	331 913
M	Erziehung u. Unterricht .....	147	61	208	210	- 1,0	396	46 905
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	542	86	628	633	- 0,8	4 454	395 267
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen .....	1 066	440	1 506	1 746	- 13,7	2 713	337 301
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung .....	37	15	52	64	- 18,8	280	40 363
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen ....	39	57	96	85	12,9	361	24 002
92	Kultur, Sport und Unterhaltung .....	341	167	508	654	- 22,3	809	154 012
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	649	201	850	943	- 9,9	1 263	118 924
	darunter:							
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung .....	49	15	64	87	- 26,4	179	13 784
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons .....	325	81	406	418	- 2,9	675	38 515
.....								

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

7 Insolvenzen nach Monaten  
Januar bis November 2007

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO
Insgesamt								
Alle Monate .....	137 981	12 355	1 775	152 111	147 197	3,3	113 762	29 206 790
Januar .....	12 411	1 032	171	13 614	12 452	9,3	12 400	3 294 228
Februar .....	11 778	1 009	134	12 921	12 186	6,0	9 082	2 628 135
März .....	13 394	1 187	150	14 731	14 372	2,5	9 775	2 371 120
April .....	11 695	1 069	167	12 931	12 006	7,7	11 192	2 271 156
Mai .....	12 732	1 235	164	14 131	13 931	1,4	11 409	2 597 944
Juni .....	12 366	1 172	171	13 709	12 818	7,0	11 260	2 808 469
Juli .....	13 234	1 068	162	14 464	13 449	7,5	11 612	2 513 744
August .....	12 620	1 185	180	13 985	13 881	0,7	6 999	2 523 644
September .....	11 018	1 177	162	12 357	12 760	- 3,2	7 800	2 168 238
Oktober .....	13 338	1 198	167	14 703	14 128	4,1	12 530	2 695 345
November .....	13 395	1 023	147	14 565	15 214	- 4,3	9 703	3 334 768
Dezember .....	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Unternehmen								
Alle Monate .....	18 629	8 123	X	26 752	31 352	- 14,7	113 762	16 792 092
Januar .....	1 537	667	X	2 204	2 786	- 20,9	12 400	2 180 850
Februar .....	1 591	658	X	2 249	2 954	- 23,9	9 082	1 599 396
März .....	1 810	770	X	2 580	3 341	- 22,8	9 775	1 136 423
April .....	1 539	685	X	2 224	2 808	- 20,8	11 192	1 271 105
Mai .....	1 707	800	X	2 507	3 089	- 18,8	11 409	1 396 319
Juni .....	1 666	782	X	2 448	2 676	- 8,5	11 260	1 464 299
Juli .....	1 654	707	X	2 361	2 669	- 11,5	11 612	1 390 921
August .....	1 685	762	X	2 447	2 788	- 12,2	6 999	1 461 441
September .....	1 485	800	X	2 285	2 760	- 17,2	7 800	1 212 087
Oktober .....	1 900	832	X	2 732	2 717	0,6	12 530	1 465 043
November .....	2 055	660	X	2 715	2 764	- 1,8	9 703	2 214 207
Dezember .....	-	-	X	-	-	-	-	-

8 Insolvenzen nach Ländern  
Januar bis November 2007

Januar bis November 2007								
Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche  Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO
Insgesamt								
Deutschland .....	137 981	12 355	1 775	152 111	147 197	3,3	113 762	29 206 790
Baden-Württemberg .....	12 573	1 487	408	14 468	13 618	6,2	14 283	2 957 702
Bayern .....	15 733	1 821	151	17 705	16 853	5,1	15 646	4 582 143
Berlin .....	7 852	717	71	8 640	7 805	10,7	4 015	1 891 564
Brandenburg .....	5 945	324	55	6 324	5 570	13,5	1 748	840 820
Bremen .....	1 547	128	22	1 697	2 601	- 34,8	884	188 006
Hamburg .....	3 623	185	15	3 823	3 445	11,0	1 260	482 059
Hessen .....	9 244	869	110	10 223	9 413	8,6	7 389	2 275 812
Mecklenburg-Vorpommern .....	2 775	188	63	3 026	3 832	- 21,0	1 429	398 731
Niedersachsen .....	17 496	1 138	126	18 760	17 939	4,6	11 649	2 867 284
Nordrhein-Westfalen .....	29 545	2 708	317	32 570	31 651	2,9	36 181	7 828 043
Rheinland-Pfalz .....	6 192	537	172	6 901	6 626	4,2	4 158	1 124 218
Saarland .....	2 075	229	18	2 322	2 530	- 8,2	1 588	310 815
Sachsen .....	7 734	933	31	8 698	8 380	3,8	4 946	1 289 528
Sachsen-Anhalt .....	5 455	401	109	5 965	5 889	1,3	1 993	794 264
Schleswig-Holstein .....	6 185	451	92	6 728	6 673	0,8	3 864	825 444
Thüringen .....	4 007	239	15	4 261	4 372	- 2,5	2 729	550 356
darunter Unternehmen								
Deutschland .....	18 629	8 123	X	26 752	31 352	- 14,7	113 762	16 792 092
Baden-Württemberg .....	1 263	752	X	2 015	2 231	- 9,7	14 283	1 487 631
Bayern .....	2 315	1 251	X	3 566	3 980	- 10,4	15 646	2 981 890
Berlin .....	788	547	X	1 335	1 270	5,1	4 015	987 628
Brandenburg .....	527	213	X	740	892	- 17,0	1 748	314 262
Bremen .....	128	77	X	205	211	- 2,8	884	78 680
Hamburg .....	423	131	X	554	639	- 13,3	1 260	231 018
Hessen .....	1 057	535	X	1 592	1 772	- 10,2	7 389	1 219 017
Mecklenburg-Vorpommern .....	356	109	X	465	620	- 25,0	1 429	187 524
Niedersachsen .....	1 669	666	X	2 335	2 798	- 16,5	11 649	1 311 362
Nordrhein-Westfalen .....	6 053	2 211	X	8 264	10 101	- 18,2	36 181	5 866 817
Rheinland-Pfalz .....	943	360	X	1 303	1 425	- 8,6	4 158	556 692
Saarland .....	218	150	X	368	362	1,7	1 588	146 821
Sachsen .....	1 226	477	X	1 703	2 047	- 16,8	4 946	598 605
Sachsen-Anhalt .....	553	240	X	793	1 059	- 25,1	1 993	324 663
Schleswig-Holstein .....	769	264	X	1 033	1 217	- 15,1	3 864	319 024
Thüringen .....	341	140	X	481	728	- 33,9	2 729	180 461